



HESSISCHER LANDTAG

20. 06. 2017

Plenum

Antrag

**der Abg. Dr. Sommer, Decker, Merz, Alex, Di Benedetto, Gnadl,
Roth (SPD) und Fraktion**

betreffend Außensprechstunden der Versorgungsverwaltung erhalten

In den letzten Monaten und Jahren haben immer mehr Versorgungssämter, deren Aufgaben im Laufe der Zeit stetig gewachsen sind, ihre Außensprechstunden in Städten und Gemeinden aus Kosten- und Personaldruck zeitlich gekürzt oder gar komplett eingestellt.

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag begrüßt das Angebot der Außensprechstunden der Versorgungsverwaltung, da hierdurch eine ortsnahe Beratung stattfinden kann. Dieses Angebot muss erhalten und ggf. auch ausgebaut werden.
2. Um eine angemessene Beratungsqualität sicherzustellen, sollte als Bemessungsgrundlage für Außensprechstunden höchstens vier Ratsuchende pro Stunde vorgesehen werden.

Begründung

Im Interesse einer ortsnahen Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in einer älter werdenden Gesellschaft ist es wichtig, dass die Außensprechstunden der Versorgungsverwaltung langfristig und dezentral erhalten bleiben. Dies ist insbesondere für mobilitätseingeschränkte Ratsuchende sinnvoll, aber auch für Regionen, in denen der ÖPNV nur eingeschränkt zur Verfügung steht, erforderlich.

Viele Beratungen können mittlerweile per Telefon oder per E-Mail erfolgen. Dennoch gibt es viele Fälle, in denen Ratsuchende ein persönliches Gespräch benötigen. Hier leisten die Außensprechstunden unersetzbare Arbeit. Die Beratungsqualität muss durch eine angemessene Höchstzahl an Beratungen pro Stunde gesichert werden.

Wiesbaden, 20. Juni 2017

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Dr. Sommer
Decker
Merz
Alex
Di Benedetto
Gnadl
Roth**